

Product-Compliance und Technische Dokumentation in der Industrie

State-of-the-art-Wissen im digitalen Zeitalter

Ihr Fahrplan zum sicheren Agieren in Haftungsfragen

- Gesetzliche Anforderungen identifizieren und die richtigen Maßnahmen setzen
- Haftungsrisiken durch sorgfältiges Qualitätsmanagement minimieren
- Die Bedeutung Technischer Dokumentation zur Produktsicherheit verstehen
- Technische Dokumentation am Puls der Zeit
- Risikofolgenabschätzung: Produktrückrufen oder Produktrücknahmen vorbeugen
- Produkthaftung im B2B: was sollten Unternehmer in ihren Verträgen regeln?

NEUE
NORMEN

Ihre Experten:

- **Rechtsanwalt Dr. Andreas Eustacchio, LL.M.**
(London LSE), Hon. Prof.(FH),
EUSTACCHIO Rechtsanwälte – Attorneys at Law
- **Dr. Gerhard Ludwar,**
Bundesministerium für Digitalisierung
und Wirtschaftsstandort
- **Ing. Martin Rieder,**
CAVEO Safety Management & Documentation e.U.

Workshop: Fallbesprechungen



Die Behörde vor Ort



20. – 21. November 2019, Wien

www.imh.at/product-compliance

Gewährleistung, Garantie, Produkthaftung: Rechtliche Rahmenbedingungen für die Produktentwicklung

- Unterschiede und Überschneidungen von **Gewährleistung, Garantie und Produkthaftung**
- Wer kann Produkthaftungsansprüche stellen?
- Die Haftungskette des **Produkthaftungsgesetzes (PHG)**
- Vertragliche vs. strenge Produkthaftung gegenüber natürlichen Personen
- Unterschiedliche **Haftungsfolgen für Hersteller und Dienstleister**
- **Verantwortlichkeiten der Zulieferindustrie:** Rollen und Zuständigkeiten der Wirtschaftsakteure
- Produkthaftung auch für „bloß“ nicht funktionierende bzw. wirkungslose Produkte?
- Haftung schon bei bloßem Fehlerverdacht
- Haftungsausschlussgründe – was bedeutet der Stand der Wissenschaft und Technik? (development risk defence)
- Warnung vor Gefahren: Ist ein bloßer Warnhinweis ausreichend?
- **Konstruktions-, Produktions- und Instruktionsfehler in der Industrie**
 - Die berechnete Sicherheitserwartung und vorhersehbarer Produktmissbrauch: consumer expectation test oder risk-utility-test?
 - Qualitätssicherung: von der Entwicklung über die Fertigung bis zur Marktplatzierung des Produkts
 - Vorliegen des Fehlers bei Inverkehrbringen/Verkauf
 - Anleitungsfehler des Endproduktherstellers
 - Einhaltung von Normen ist nicht alles: Bedeutung von Sicherheitsstandards und technischen Normen in der Produkthaftung
- Haftungsfragen im europäischen Kontext

Haftung im digitalen Zeitalter

- Cybersecurity und Hacking
- Haftung für fehlerhafte Software und digitalisierte Prozesse?
- Chancen des digitalen Zwillings für die Industrieproduktion

Umgang mit Produktfehlern im B2B-Bereich

- Regress und AGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen)
- Qualitätsmanagement und QSV (Qualitätssicherungsvereinbarung)
- Welche produktspezifischen Unterlagen sollten dem Produkt wie beigelegt sein? Ist digitale Dokumentation ausreichend und zulässig?
- Rechtliche Möglichkeiten und Stolpersteine
- Vertragsgestaltung in der Zulieferindustrie und Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung

Schadenersatz: Wann ergeben sich welche Ansprüche?

- Schadenersatz: EU-weit nicht einheitlich geregelt
- Schadenersatz für „unbeteiligte“ Dritte: kein Ersatz für Unternehmensschaden
- Haftung für „Weiterfresserschäden“ in der Zulieferindustrie?

Wer ist wann verantwortlich: Haftung des Unternehmens, der Führungskräfte und des Managements

- Welche strafrechtliche bzw. zivilrechtliche (Produkt-) Verantwortung tragen Management und Mitarbeiter?
- Verpflichtung zur Vorsorge im Falle von Produktschäden
- Meldepflichten: Verpflichtung zur Meldung gefährlicher Produkte
- Die Herausforderung an die Unternehmensstruktur: Compliance im Unternehmen als Schlüssel zum Erfolg
- Vorbeugen ist alles: Minimierung der Haftung durch effektives und präventives Qualitätsmanagement
- Rückrufmanagement

Rechtliche und technische Risikofolgenabschätzung

- Sicherheitsbedürfnis und Sicherheitserwartung
- Rechtliche und normative Anforderungen: Bedeutung von technischen Standards (ÖNORM, EN, DIN, ISO)
- Risikobeurteilung: Leitfaden für die Ablaufgestaltung
- Hilft mir die CE-Kennzeichnung? Was passiert, wenn sie fehlt?
- Aktives Sicherheitsmanagement – Produktsicherheit in die eigene Prozesslandschaft und Produktentwicklung integrieren

Haftungsrisiken mit rechtskonformer Technischer Dokumentation minimieren

- Richtlinien, Verordnungen, Gesetze und Normen der technischen Dokumentation
- Anforderungen der IEC/IEEE 82079-1 an Qualität, Prozesse und Kompetenzen
- Informationsprodukte zielgruppengerecht bereitstellen – Rollen und Verantwortlichkeiten
- Folgen mangelhafter Informationsprodukte: Betriebsanleitungen, Montageanleitungen, Wartungsanweisungen
- Sicherheits- und Warnhinweise norm- und nutzergerecht erstellen
- Produktkennzeichnungen – was? wann? wer? warum?
- Digital bereitgestellte Informationsprodukte – Wunsch oder Realität?
- Dokumentationsprozesse richtig implementieren

Erweiterte Rechtsbestimmungen in der Technischen Dokumentation

- Marktüberlegenheit und Wettbewerb – Unlauteren Wettbewerb vorbeugen
- Wirkung von Informationsprodukten im internationalen Wettbewerb
- IT-Sicherheit und Datenschutz
- Urheberrecht
- EU Blue Guide

Ihre Experten an diesem Tag:

Rechtsanwalt Dr. Andreas Eustacchio, LL.M. (London LSE), Hon. Prof.(FH),
EUSTACCHIO Rechtsanwälte – Attorneys at Law

Ing. Martin Rieder,
CAVEO Safety Management & Documentation e.U.

Der Normendschongel: Worauf kommt es wirklich an?

- Nationale und internationale Standards
- Normen: Entstehung, Bedeutung, Anwendung
- Normenkommentare und Leitfäden
- Regeln der Technik, Stand der Technik, Stand der Wissenschaft
- Mach ich's selbst, oder ...? – Produktsicherheit als Fall für Experten
- Die Rolle von Verkauf, Einkauf, Projektleitung und Rechtsabteilung im aktiven Sicherheitsmanagement

Umgang mit Dienstleistern

- Zukauf von Dokumentationsdienstleistungen
- Übersetzungsdienstleistungen
- Zukauf von Produktkomponenten – Worauf muss bei Konformität und Technischer Dokumentation geachtet werden?
- Folgen mangelhafter Dienstleistungen und rechtliche Absicherung
- Dienstleistungsnormen
- Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser – Qualitätssicherung bei der Vergabe von Dienstleistungen

Export- und Import aus- bzw. in Drittländer

- Produkte (Komponenten) aus Drittländern – Herausforderungen im Einkauf und Handel
- Anforderungen an die Technische Dokumentation
- Sicherheit am Markt – Beachtung von Handelsabkommen
- Out-of-the-box – Produktsicherheit und Technische Dokumentation im internationalen Vergleich

Produktkonformität und Technische Dokumentation international

- Produktkonformität und Technische Dokumentation „Made in USA“ – Gibt der US-Markt den Takt vor?
- Out-of-the-box – Internationale Anforderungen im Überblick

Marktüberwachung und Konformität technischer Produkte aus Behördensicht

- Marktüberwachung in Österreich: Strukturen und Aufgaben
- Die Rolle der Marktüberwachung in Österreich und der EU – was ist RAPEX?
- Highlights der neuen Marktüberwachungsverordnung (EU) 2019/1020
- ICSMS: Informationen und Hintergründe zum internetgestützten Informations- und Kommunikationssystem für die pan-europäischen Marktüberwachung
- Import von Produkten aus Drittländern: was gibt es hier zu beachten?
- Behördliche Überwachungsmaßnahmen: proaktiv/reaktiv - behördliche Maßnahmen bei nicht-konformen Produkten

Ihr Experte:**Dr. Gerhard Ludwar,**

Leiter der Abteilung IV /3, Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

PRAXIS**Workshop**

Fallbesprechungen mit Gegenüberstellung von technischer und juristischer Sicht- und Herangehensweisen mit unseren Experten vor Ort.

Diskussion

Technologie und Recht: Sichtweisen, Parallelen und Unterschiede – Fragen Sie unsere Experten vor Ort und runden Sie das Seminarprogramm damit ab.

Ihre Experten:**Rechtsanwalt Dr. Andreas Eustacchio, LL.M. (London LSE), Hon. Prof.(FH),**

EUSTACCHIO Rechtsanwälte – Attorneys at Law

Ing. Martin Rieder,

CAVEO Safety Management & Documentation e.U.

Ihr Nutzen:

- ✓ Holen Sie sich die neuesten Informationen, maßgeschneidert für Geschäftsführer und Führungskräfte aus der produzierenden Industrie
- ✓ Normen kennen, verstehen und richtig anwenden: schließen Sie Ihre Wissenslücken und erfahren Sie exklusiv von Experten, wie Sie in Haftungsfragen sicher agieren
- ✓ Räumen Sie Unsicherheiten aus dem Weg und minimieren Sie ab jetzt Haftungsrisiken in ihrem Unternehmen
- ✓ Profitieren Sie vom Know-how unserer Experten und erhalten Sie exklusiv Einblick in die Sichtweise der Behörde

**Das Seminar bietet eine große Themenvielfalt. Die genaue Schwerpunktsetzung erfolgt vor Ort und orientiert sich an den Bedürfnissen der anwesenden Teilnehmer.*

☐ **JA**, ich bestätige meine Teilnahme am Seminar:
„Product-Compliance und Technische Dokumentation in der
Industrie“ (21874) von 20. bis 21. November 2019

1. TeilnehmerIn

Nachname _____ Vorname _____

Position _____ Abteilung _____

E-Mail _____ Tel. _____

2. TeilnehmerIn

Nachname _____ Vorname _____

Position _____ Abteilung _____

E-Mail _____ Tel. _____

3. TeilnehmerIn

Nachname _____ Vorname _____

Position _____ Abteilung _____

E-Mail _____ Tel. _____

Ja, ich möchte Informationen per E-Mail erhalten.

☐ TeilnehmerIn 1 ☐ TeilnehmerIn 2 ☐ TeilnehmerIn 3

Firma _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Branche _____

Ansprechperson bei Rückfragen zu Ihrer Anmeldung:

Nachname _____ Vorname _____

Position _____ Abteilung _____

E-Mail _____ Tel. _____

Wer ist in Ihrem Unternehmen für die Genehmigung Ihrer Teilnahme zuständig?

Nachname _____ Vorname _____

Position _____ Abteilung _____

E-Mail _____ Tel. _____

☐ Ich habe die **AGBs** (www.imh.at/agb) gelesen und akzeptiere sie.

☐ Ich habe die **Datenschutzerklärung** (www.imh.at/datenschutzerklaerung)
gelesen und stimme der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner
im Formular eingegebenen Daten zu.

Datum/Unterschrift 

☐ Ich möchte keine postalischen Zusendungen erhalten.

Teilnahmegebühr (exkl. 20% USt.)

Einschließlich Mittagessen und Getränken pro Person:

Bei Anmeldung bis	25. Oktober 2019	€ 1.795,-
Bei Anmeldung bis	20. November 2019	€ 1.895,-

Veranstaltungsort

The Harmonie Vienna
Harmoniegasse 5-7, 1090 Wien

imh Qualitätsgarantie

Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig: Stellen Sie am ersten Veranstaltungstag bis 12:00 Uhr mittags fest, dass die gebuchte Veranstaltung nicht Ihren Erwartungen entspricht, so können Sie Ihre Teilnahme abbrechen und erhalten von imh den vollen Betrag rückerstattet, oder Sie besuchen stattdessen eine andere gleichwertige Veranstaltung.

Service und Kontakt



Aynur Yildirim, Customer Service
Tel. +43 (0)1 891 59 - 0 | Fax +43 (0)1 891 59 - 200
E-Mail: anmeldung@imh.at

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung und Ihre Rechnung. Bitte begleichen Sie den Rechnungsbetrag vor dem Veranstaltungstermin. Einlass kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung bei imh eingegangen ist. Etwaige Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. | **Rücktritt:** Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen bei einem Rücktritt von Ihrer Anmeldung innerhalb von zwei Wochen vor der Veranstaltung die volle Tagungsgebühr verrechnen müssen. Eine Umbuchung auf eine andere Veranstaltung oder die Entsendung eines Vertreters ist jedoch möglich. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung: imh behält sich bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Absage vor. | Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit sind manche der verwendeten Begriffe in einer geschlechtsspezifischen Formulierung angeführt. Selbstverständlich wenden wir uns gleichermaßen an Damen und Herren.